



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CVIII. Kurfürst Friedrich belehnt Gebhard von Alvensleben mit dem Dorfe Winkelstedt, am 20. October 1425.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

getan hat — — vnd haben Im von befunden gnaden die hirnachgeschriben guter vnd gulte, so vns die dan von hannfen degquede, seliger, ledig worden sein — — verlihen — — (Im Dorfe Merin I Wispel Rocken, XXXI Lübische Schillinge, II Scheffel Hafer vnd zwey vnbesetzte Hufen, welche, wenn sie besetzt sind, XVIII Scheffel Rocken vnd XII Lübische Schillinge geben. Zu Dolchaw III Wispel Rocken, XXIII Scheffel Hafer, V Vierding, IV Lübische Schillinge. Zu der Peffe in der Mühle XII Scheffel Rocken. Im Dorfe Gexfleue X Scheffel Rocken vnd X Scheffel Gerste. Zu Graffaw IV Scheffel Rocken, II Scheffel Hafer, II Scheffel Gerste vnd IV Lübische Schillinge. An dem wüsten Dorfe zu Süpling, so viel Hans Dequede dafelbst gehabt hat.) — — Gegeben Wittenberg. — — am Mittwoch nach Sanct Peters Tage kathedra.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Zichtau befindlichen Originale.

Ann. Wohlbrück's Gesch. Nachrichten von Alvensleben I, 398 enthalten zu dieser Urkunde die Bemerkung, daß unter dem Namen Gexfleue, obgleich derselbe im Originale also geschrieben steht, ohne Zweifel der im Stenbalschen Kreise eine halbe Meile süßlich von Osterburg gelegene Ort Gerleben zu verstehen sei.

CVIII. Kurfürst Friedrich befehlt Gebhard von Alvensleben mit dem Dorfe Winckelstedt,  
am 20. October 1425.

Wir Fridrich, von Gotes Gnaden Marggraf czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkamerer vnd Burggrau zu Nürnberg, bekennen offenlichen mit diesem brief, daß wir vnserm lieben getrewen Gebharten von Aluenfleuen zu rechten manlehñ recht vnd redlichen geliehen haben das dorff Winckelstedt ganz vnd gar, mit allen seinen zugehorungen, das vor frey eygen gewesen vnd von dem Junckfrawen Closter czu Nöwendorff an in komen ist, dasselbe dorffe Winckelstedt mit allen seinen rechten vnd zughehorungen, der genante Gebhard von Aluenfleuen vnd alle seine menliche leibs Erben fürbas von vns vnd vnser herrschaft der Marggraueschaft zu Brandeburg zu rechten manlehñ haben, nemen vnd emphahen sulen nach manlehñs recht vnd gewonheit, als ofte sein not ist, doch vns, vnsern erben an vnsern vnd sunst menniglichen rechten vnshedlichen vnd vnentgolten, on alles geuerde. Zu vrkund geben wir diesen brief mit vnsern anhangenden Insiel verfielgelt, der geben ist zu Rhatenou, des Sonnauenns nach Sant Gallen tag, nach Christi geburt vierzehn hundert Jare vnd darnach im fünf vnd zwenzigsten Jaren.

Gercken's Dipl. II, 473.